



Universität Szeged, Albert Szent-Györgyi Medizinische Fakultät
Institut für Anatomie, Histologie und Embryologie
Institutsleiter: Prof. Dr. Antal Nógrádi
6724 Szeged, Kossuth Lajos sgt. 38.
Tel: +36-62-545665
office.anatomy@med.u-szeged.hu

PRÜFUNGS- UND STUDIENINFORMATIONEN FÜR DAS LEHRFACH “ANATOMIE, HISTOLOGIE UND EMBRYOLOGIE” - WINTERSEMESTER 2023/24., I. JAHR

I. DIE VORAUSSETZUNG DER AKZEPTIERUNG DES SEMESTERS

Die maximal zulässige Anzahl der Abwesenheit wird entsprechend der Unterrichts- und Prüfungsstatut der Universität Szeged geregelt: falls die Anzahl der Abwesenheit 25 Prozent der Stundenzahl des Kurses im Semester überschreitet, wird das Semester nicht angenommen, die betroffenen Studierenden sollen das Semester wiederholen. Der Besuch der Vorlesungen und Praktika ist obligatorisch. **Die Studierenden dürfen die Praktika nur in ihren eigenen Gruppen besuchen, in welche sie eingeteilt wurden. Das Nachholen eines Praktikums mit einer anderen Gruppe ist nicht möglich.** Die Anwesenheit wird bei jedem Praktikum durch **Anwesenheitslisten** kontrolliert. Die Abwesenheit soll mit einem **authentischen ärztlichen Attest (vom Hausarzt der Universität, Klinikum oder Krankenhaus)** bei dem Unterrichtsverantwortlichen des Instituts (Dr. Gergely Molnár) innerhalb drei Tagen ab dem letzten Tag der Abwesenheit belegt werden. **Die nach der Einreichungsfrist abgegebenen Atteste werden nicht mehr angenommen.** Die Studierenden sind verpflichtet die Studienordnung des Instituts für Anatomie zu behalten.

Im Institut, besonders während den Praktika, wie auch im Anatomischen Museum ist das Fotografieren (einschließlich Videos) verboten. Während den Lehrstunden (Vorlesungen und Praktika) dürfen die Studierenden den Hörsaal bzw. Praktikumssaal – auch kurzzeitig – nur mit der Erlaubnis vom Lehrer verlassen.

II. UNTERRICHTSGANG DES INSTITUTS FÜR ANATOMIE:

I. Semester	Anatomie Vorlesung I. (AOK-ONK0211)	Präpariersaalpraktikum I. (AOK-ONK0221)	Histologie I. (AOK-ONK0231)
Kurstyp	obligatorisch	obligatorisch	obligatorisch
Voraussetzung	keine	keine	keine
Prüfungsform	Kolloquium	Praktikumsnote	Praktikumsnote
Voraussetzung der Prüfung	+ mindestens „genügend“ für „Präpariersaalpraktikum I.“ + mindestens „genügend“ für „Histologie I.“	Fehlen < 25%	Fehlen < 25%

III. ORDNUNG DER VORLESUNGEN

Die Vorlesungen finden teils in Form von Präsenzunterricht wöchentlich statt. Termine und Ort dieser Vorlesungen sind im Neptun zu finden. Zusätzlich werden zweiwöchentlich online-Vorlesungen – sowie durch die Nationalfeiertage ausfallenden Vorlesungen – im Repositorium der Universität erreichbar sein.

IV. ORDNUNG DER DEMONSTRATIONEN WÄHREND DES SEMESTERS

a) „PRÄPARIERSAALPRAKTIKUM I.“:

Während des Semesters sollen die Studierenden eine schriftliche Klausur in der 11. Woche (Thema: obere und untere Extremitäten) schreiben. Alle Fragen dieser Klausur sind des Typs „einfache Wahl“ und fokussieren auf die theoretischen Kenntnisse der jeweiligen Themen. Der genaue Zeitpunkt und Ort dieser Klausuren werden im Coospace bekanntgegeben.

In den 6., 10. und 14. Wochen werden praktische Demonstrationen im Präpariersaal während der eigenen Präpariersaalpraktika stattfinden. An diesen Demonstrationen werden die praktischen Kenntnisse der Studierenden geprüft und kurze theoretische Fragen gestellt. An diesen Demonstrationen kommen – anhand der „**Liste der obligatorischen Gebilde**“ – Gebilde vor, bei deren Nichterkennung die Demonstration mit der Note „ungenügend (1)“ bewertet wird, unabhängig von der Anzahl der bislang erkannten Strukturen. Die theoretischen Fragen können ebenfalls als obligatorisch gelten und – falls unbeantwortet – zu der Note „ungenügend (1)“ führen. An den Demonstrationen wird ein Körperquerschnitt-Gebilde als letztes gefragt.

Die Ablegung jeder der drei Demonstrationen und der Klausur ist obligatorisch!

Für die Präpariersaal-Demonstrationen, für das Kolloquium und für die eventuellen praktischen Nachprüfungen sind die Studierenden verpflichtet, Pinzette mitzubringen!

Eine Verspätung von den Demonstrationen und von den schriftlichen Klausuren wird nicht akzeptiert, der/die Betroffene bekommt dafür die Note “0” als Ergebnis. Eine erfolgreiche Demonstration kann NICHT mehr verbessert werden. Nach einer – mit Attest belegten – Abwesenheit sollen die Studierenden die Demonstration im ersten Praktikum nach der Abwesenheit nachholen. Die Letzte Demonstration wird möglichst in der Ersten Woche der Prüfungsperiode nachgeholt. Die Klausur wird mit vorliegendem Attest in einem später festgelegten Termin nachgeholt.

Das **authentische ärztliche Attest (vom Hausarzt der Universität, Klinikum oder Krankenhaus)** soll dem Unterrichtsverantwortlichen des Instituts innerhalb drei Tagen ab dem letzten Tag der Abwesenheit abgegeben werden. Die nach der Einreichungsfrist abgegebenen Atteste werden nicht mehr angenommen.

Der Präpariersaalpraktikum-Durchschnitt wird am Ende des Semesters aus den Noten der Klausur („K“, 1 Note) und der Präpariersaal-Demonstrationen („D“, 3 Noten) folgenderweise kalkuliert:

$$\frac{2*K+D1+D2+D3}{5}$$

Aus diesem Durchschnitt wird die Praktikumsnote folgenderweise gebildet:

4,50 – 5,00 : sehr gut (5)

3,50 – 4,49 : gut (4)

2,50 – 3,49 : befriedigend (3)

2,00 – 2,49 : genügend (2)

< 2,00 : ungenügend (1)

PRAKTISCHE NACHPRÜFUNG

Sollte der Durchschnitt 2,00 nicht erreichen, erhalten die Studierenden in der Prüfungsperiode **insgesamt zwei Möglichkeiten** für die praktische Nachprüfung. Das Material der praktischen Nachprüfungen ist das Gesamtmaterial aller Demonstrationen/Praktika des Semesters. Diese praktischen Nachprüfungen sind ausschließlich von praktischer Natur; die Aufgabe ist die richtige Erkennung von 6 obligatorischen anatomischen Gebilden aus den drei Themen des Semesters (je 2 pro Thema). Bei einer Nichterkennung eines Gebildes wird die praktische Nachprüfung mit der Note „ungenügend (1)“ bewertet, unabhängig von der Anzahl der bislang erkannten Strukturen und erfolgreich bestandenen Themen. Beim Bestehen der praktischen Nachprüfung bekommt derjenige/diejenige für das „Präpariersaalpraktikum I.“ die Note „genügend (2)“. Für eine Wiederholung oder für ein späteres Nachholen einer erfolglosen oder nicht abgelegten 2. praktischen Nachprüfung gibt es keine weitere Möglichkeit in der Prüfungsperiode; in diesem Fall darf der/die Betroffene das Kolloquium im Kurs „Anatomie Vorlesung I.“ nicht betreten.

b) „HISTOLOGIE I.“:

Während des Semesters sollen die Studierenden an zwei praktischen Histologie Demonstrationen teilnehmen. Termine und Themen der Demonstrationen sind in der Thematik zu finden. Diese Demonstrationen sind von praktischen und theoretischer Natur: die Studierenden sollen nicht markierte Schnittpräparate und Gebilde an den Präparaten identifizieren und zusätzliche theoretische Fragen beantworten. **Eine erfolglose Demonstration kann NICHT mehr verbessert werden. Nach einer – mit Attest belegten – Abwesenheit sollen die Studierenden die Demonstration im ersten Praktikum nach der Abwesenheit nachholen.** Die Letzte Demonstration wird möglichst in der Ersten Woche der Prüfungsperiode nachgeholt. Das **authentische ärztliche Attest (vom Hausarzt der Universität, Klinikum oder Krankenhaus)** soll dem Unterrichtsverantwortlichen des Instituts **innerhalb drei Tagen** ab dem letzten Tag der

Abwesenheit abgegeben werden. Die nach der Einreichungsfrist abgegebenen Atteste werden nicht mehr angenommen.

DIE BILDUNG DER PRAKTIKUMSNOTEN AUS DEM ARITHMETISCHEN DURCHSCHNITT DIESER NOTEN:

4,50 – 5,00 : sehr gut (5)

3,50 – 4,49 : gut (4)

2,50 – 3,49 : befriedigend (3)

2,00 – 2,49 : genügend (2)

< 2,00 : ungenügend (1)

PRAKTISCHE NACHPRÜFUNG

Sollte der Durchschnitt 2,00 nicht erreichen, erhalten die Studierenden in der Prüfungsperiode **insgesamt zwei Termine** für die praktische Nachprüfung (jeweils einen Termin für die erste und einen für die zweite praktische Nachprüfung). Das Material der praktischen Nachprüfungen ist das Gesamtmaterial aller Demonstrationen/Praktika des Semesters. Diese praktischen Nachprüfungen sind ausschließlich von praktischer Natur; die Aufgabe ist die richtige Erkennung von jeden der 6 histologischen Gebilde aus den zwei Themen des Semesters (je 3 Gebilde pro Thema). Die Identifizierung des histologischen Präparats ist die Voraussetzung für die Erkennung der Gebilde. Die Erkennung des Organs bzw. Organanteils und die präzise schriftliche Benennung soll schon auf den ersten Anhieb gelingen. Beim Bestehen der praktischen Nachprüfung bekommt derjenige/diejenige für das Praktikum „Histologie I.“ die Note „genügend (2)“. Im Fall einer nicht erfolgreichen praktischen Nachprüfung bekommt der/die Betroffene für das Praktikum „Histologie I.“ „ungenügend (1)“. **Für eine Wiederholung oder für ein späteres Nachholen einer erfolglosen oder nicht abgelegten 2. praktischen Nachprüfung gibt es keine weitere Möglichkeit in der Prüfungsperiode; in diesem Fall darf der/die Betroffene das Kolloquium im Kurs „Anatomie Vorlesung I.“ nicht antreten.**

V. ORDNUNG DES KOLLOQUIUMS (I. Semester)

DAS INSTITUT FÜR ANATOMIE ERWARTET VON DEN STUDIERENDEN EINE ENTSPRECHENDE FESTLICHE UND FÜR DAS PRÄPARIERSAAL NÖTIGE BEKLEIDUNG BEI DEN MÜNDLICHEN PRÜFUNGEN.

Die ersten Prüfungen sowie die Nachprüfungen sind **mündlich**. Termine und Örtlichkeit der Prüfungen werden im NEPTUN angegeben. Die Themen werden zum Semesterbeginn auf Coospace sowie auf der Internetseite des Instituts bekanntgegeben. Bei der Prüfung ziehen die Studierenden jeweils 4 Prüfungsthemen und bekommen dazu ein histologisches Präparat, das im Rahmen des Kurses „Histologie I.“ gehandelt war. Das vierte Thema beinhaltet ein Körper- oder Extremitätenquerschnitt sowie eine grundlegende Orientierung daran. Jedes Thema und das

Erkennen des Präparats und die dazu gehörenden theoretischen Fragen gelten je einzeln als obligatorisch. Die Studierenden sind verpflichtet pünktlich, spätestens aber zum angegebenen Zeitpunkt, am angegebenen Ort zu erscheinen. **Ab einer Verspätung von 15 Minuten, trägt der Prüfer ein „abwesend“ in das Prüfungsformular ein.**

VI. VERTRETER DER JAHRGÄNGE

Der Leiter des Instituts für Anatomie bittet die Studierenden der ersten und zweiten Jahrgänge, **Jahrgangsvertreter** (2-3 Studierenden pro Jahrgang) zu wählen. Die Namen dieser Vertreter sind während der ersten Woche des Semesters schriftlich einzurichten. Die Vertreter werden monatlich einmal zu der Besprechung des Instituts eingeladen, um die vorhandenen Probleme diskutieren zu können.

VII. STUDIENINFORMATIONEN, THEMATIK, KOLLOQUIUMSFRAGEN

Diese Informationen, sowie Lernhilfen kann man im Coospace und auf der Webseite des Instituts für Anatomie, Histologie und Embryologie finden: <http://anatomy.szote.u-szeged.hu/Anatomy/>
Alle weiteren, hier nicht ausführlich besprochenen Regeln werden von der Studien- und Prüfungsordnung der Universität Szeged und der Studienordnung der Albert Szent-Györgyi Medizinischen Fakultät der Universität Szeged bestimmt. Der Verantwortliche für Studienangelegenheiten ist Dr. Gergely Molnár (gergely.molnar@med.u-szeged.hu). Die Sprechzeiten sind auf der Internetseite angegeben.

Szeged, den 07. September 2023

Prof. Dr. Antal Nógrádi MD PhD DSc
Institutsleiter

UNFALLSCHUTZREGELN UND ORDNUNG DER PRÄPARIERSAALPRAKTIKA

Der anatomische Präpariersaal – wegen Gruppenarbeit und wegen Präparierung menschlicher Leichen und Organe – zählt als ein Ort mit erhöhter Unfall- und Infektionsgefahr. Alle Nutzer des Präpariersaales (Studierenden, Lehrkräfte und Mitarbeiter) sollen sich mit den **Sicherheitsbestimmungen** im Anatomischen Institut vertraut machen und die vorgeschriebenen **Schutzmittel** zweckentsprechend benutzen.

BEIM BETRETEN DES GEBÄUDES SOLLEN DIE HÄNDE DESINFIZIERT WERDEN!

1. Aufenthalt im Präpariersaal ist nur unter Aufsicht der Lehrkraft und in dem in Stundenplan des Instituts gegebenen Zeitpunkt gestattet. Die Präpariersaalpraktika beginnen und enden PÜNKTlich in den im NEPTUN angegebenen Terminen!
2. Unbefugten dürfen sich im Präpariersaal und im Lagerraum der Leichen nicht aufhalten.
3. Die Präparierkurse werden ohne Zwischenpause gehalten.
4. Während der Praktika wird die äußere Tür des Präpariersaales geschlossen.
5. Während der Praktika wird die Tür des Umkleideraums geschlossen.
6. Das Institut ist nicht in der Lage Wertgegenstände aufzubewahren – für die während der Präpariersaalpraktika sowie vom Umkleideraum abhanden gekommenen Gegenstände haftet das Institut für Anatomie nicht. Das Institut für Anatomie stellt den Studierenden Umkleideschränke für die Dauer ihrer Präpariersaalpraktika bzw. Prüfungen bereit, damit die persönlichen Gegenstände sicher gelagert werden können. **Vorhängeschlösser sollen die Studierenden selbst mitbringen! DAS INSTITUT BITTET DIE STUDIERENDEN, DIESE UMKLEIDESCHRÄNKE ZWECKENTSPRECHEND ZU BENUTZEN!**
7. Von den Studierenden wird wegen Unfall- und Infektionsschutz auch erwartet kurz geschnittene Nägel zu haben, Schuhe mit niedrigem Absatz und guter Bodenhaftung sowie lange Hosen (auch im Sommer) zu tragen.
8. Vor der Präparierung sollen alle Schmuckstücke und andere Gegenstände (wie Uhren) von der Hand und vom Handgelenk entfernt werden.
9. Bei der Sezierarbeit ist die Benutzung von **Kitteln und Plastikhandschuhen** für die Vorbeugung der Verletzungen und Infektionen obligatorisch. **Die anatomische Pinzette und Skalpell sollen die Studierenden selbst besorgen** und in einem geschlossenen Kasten für das Praktikum immer **mitbringen**. Kittel und Plastikhandschuhe werden den Studierenden vom Institut für Anatomie bereitgestellt.
10. Am Ende des Praktikums können die benutzten Handschuhe und die Papierwatte in den ausgewiesenen Abfalleimer weggeworfen werden.
11. Die benutzten Metallstücke (z.B. Klingen der Skalpelle) dürfen nur in die dafür vorgesehene Metalldose, und nie in den Mülleimer weggeworfen werden!

12. **Im Falle von Verletzungen, Unfällen, Krankheit oder Unwohlsein im Präpariersaal muss der/die Praktikumsleiter/in sofort informiert werden.** Die am Anfang des Semesters bekanntgegebenen Unfallschutzregeln sind für alle obligatorisch.
13. Nutzer des Präpariersaales dürfen den Saal nach Händewaschen mit fließendem Wasser und Desinfektionsmittel verlassen.
14. Organe, Gewebe, Körperanteile oder Modelle aus dem Präpariersaal hinauszutragen ist streng verboten.
15. Rauchen, Essen und Trinken während der Präpariersaalpraktika sind verboten.
16. **Fotografie aller Art (einschließlich konventionellen und digitalen Fotoapparaten, Videokameras bzw. Handykameras) ist sowohl im Präpariersaal, als auch im Anatomischen Museum verboten.**
17. Der Gebrauch von Handys oder von anderen zur Kommunikation geeigneten Geräten im Präpariersaal ist nicht gestattet.
18. Das Präpariersaalpraktikum ist ein obligatorisches Praktikum. Die Anwesenheit wird durch Anwesenheitslisten kontrolliert. Beim Präpariersaalpraktikum wird eine Verspätung nicht akzeptiert. Bei einer Verspätung darf der/die Studierende NICHT mehr am Praktikum teilnehmen.
19. **Während den Lehrstunden (Vorlesungen und Praktika) dürfen die Studierenden den Hörsaal bzw. Praktikumsaal – auch kurzzeitig – nur mit der Erlaubnis vom Lehrer verlassen.**

Die während der Präpariersaalpraktika auspräparierten und beobachteten Organe, Körperanteile und Leichen stammen von Mitmenschen, die ihre Leichen für die Medizin selbstlos gespendet haben. Die Leichen und Organe dürfen nur während der Praktika studiert werden. Unrechtes Benehmen aller Art zählt als Verletzung der menschlichen Würde und Pietät. Während ihres Anatomiestudiums wird von den Studierenden eine fachgerechte Behandlung der Organe, Körperanteile und Leichen erwartet. Alle Nutzer des Präpariersaales unterliegen der ärztlichen Schweigepflicht.

Die oben geschriebenen Regeln und Vorschriften zu befolgen ist Disziplinarverantwortung aller Studierenden!

Szeged, den 07. September 2023

Prof. Dr. Antal Nógrádi MD PhD DSc
Institutsleiter

ORDNUNG DER HISTOLOGIE PRAKTIKA

BEIM BETRETEN DES GEBÄUDES SOLLEN DIE HÄNDE DESINFIZIERT WERDEN!

1. Die Histologie Praktika dauern 2x45 Minuten und werden ohne Zwischenpause (1x90 Minuten) gehalten.
2. Im Histologie Saal sind wertvolle Mikroskope und Schnittpräparatserien zu finden. Die Studierenden sind verpflichtet, auf diese Werte Acht zu geben. Mikroskope auseinander zu nehmen, von ihrer Stelle wegzubringen, Mikroskope und Schnittpräparate/-kästen aus dem Saal hinauszutragen sind streng verboten.
3. Im Histologie Saal sind mit Ziffern versehenen Mikroskopen und Schnittkästen zu finden. Am Anfang des Semesters können die Studierenden ihre Sitzplätze und damit die bei ihnen während des Semesters benutzten Mikroskope frei auswählen. Mit ihren Unterschriften wird bestätigt, dass sie während des Semesters immer die gleichen Sitzplätze nehmen, also das gleiche Mikroskop benutzen und dafür Verantwortung tragen. Die Studierenden sind verpflichtet, am Anfang des Praktikums zu kontrollieren, ob im Kasten alle Schnittpräparate zu finden sind. Wird der/die Praktikumsleiter/in über dem Defizit oder der Beschädigung der Präparate vor dem Praktikum nicht informiert, muss derjenige/diejenige die Verantwortung dafür tragen. **Sollte ein Studierende ein Präparat brechen oder das Defizit nicht melden, wird der Vorfall registriert und derjenige/diejenige wird beim Rigorosum, neben dem obligatorischen, ein oder mehrere weitere Präparate – in entsprechender Anzahl – erhalten. Diese Themen müssen ebenso bestanden werden.**
4. In dem ersten Praktikum des Semesters werden die Studierenden über Folgenden informiert:
 - a.) Gebrauch des Mikroskops
 - b.) Gebrauch der Schnittpräparate und des Kastens
 - c.) Studienordnung und Anforderungen.
5. Nach der Information bestätigen die Studierenden, dass sie die Aufklärung verstanden haben und die Vorschriften befolgen.
6. **Das Histologie Praktikum ist ein obligatorisches Praktikum. Die Anwesenheit wird durch Anwesenheitslisten kontrolliert. Bei einer Verspätung dürfen die Studierenden am Praktikum nicht mehr teilnehmen.**
7. Das Essen und das Trinken sind im Histologie Saal verboten. Auf dem ganzen Gelände des Instituts für Anatomie, einschließlich den Garten und das Eingangsbereich, ist das Rauchen verboten.
8. Mäntel, Rucksäcke und Taschen sollen im hinteren Bereich des Raums untergebracht werden.
9. **Der Gebrauch von Handys oder von anderen zur Kommunikation geeigneten Geräten sowie jede Form von Bild- und Tonaufnahmen sind im Histologie Saal nicht gestattet.**
10. **Während den Lehrstunden (Vorlesungen und Praktika) dürfen die Studierenden den Lehrsaal bzw. Praktikumssaal – auch kurzzeitig – nur mit der Erlaubnis vom Lehrer verlassen.**

Szeged, den 07. September 2023

Prof. Dr. Antal Nógrádi MD PhD DSc
Institutsleiter

ANATOMIE, HISTOLOGIE UND EMBRYOLOGIE I., 1. JAHR, WINTERSEMESTER, 2023/2024				
WOCHE	VORLESUNG (2 St./Woche)	VORLESUNG (1 St./Woche, zweiwöchentlich, online)	PRÄPARIERSAAL- PRAKTIKUM I. (3 St./Woche)	HISTOLOGIE I. (2 St./Woche)
1. 11-15. 09.	Allgemeine Einleitung, Anatomische Terminologie, Richtungen und Ebenen, Körperachsen. Allgemeine Gelenklehre. <i>Dr. Szabados A.</i>	Grundgewebe I. Epithelgewebe <i>Fejesné Bakos M.</i>	<i>Studieninformationen und - bedingungen, Arbeitsschutzregeln.</i> Die Knochen der oberen Extremität, Knochenreliefe.	<i>Studieninformationen und - bedingungen, Arbeitsschutzregeln.</i> Einleitung, Mikrotechniken, Benutzung des Mikroskops. Übungspräparate: z. B.: Blutaussstrich (MGG) Glatter Muskel (HE) Leber (Ag)
2. 18-22. 09.	Allgemeine Muskellehre. Allgemeine Angiologie. <i>Dr. Szigeti Cs.</i>		Die Gelenke der oberen Extremität. Querschnittanatomie der oberen Extremität.	<u>Epithelgewebe I.</u> Niere (HE) Jejunum (H) Trachea (HE)
3. 25-29. 09.	Allgemeine Neuroanatomie, Rückenmarkssegment, Plexusbildung. <i>Dr. Pajer K.</i>	Grundgewebe II. Binde- und Stützgewebe <i>Fejesné Bakos M.</i>	Die Muskeln der oberen Extremität. Querschnittanatomie der oberen Extremität.	<u>Epithelgewebe II.</u> Oesophagus (HE) Fingerhaut (HE) Einzellige Drüse (PAS+H) Gl. submandibularis (HE)
4. 02-06. 10.	Die Nerven der oberen Extremität. <i>Dr. Pajer K.</i>		Die Gefäße der oberen Extremität. Querschnittanatomie der oberen Extremität.	<u>Bindegewebe</u> Fingerhaut (HE) Sehne (HE) Fettgewebe (HE) Fettgewebe (Gefrierschnitt, Sudanrot)
5. 09-13. 10.	Die funktionelle Anatomie der oberen Extremität. <i>Dr. Szabados A.</i>	Grundgewebe III. Muskelgewebe <i>Fejesné Bakos M.</i>	Die Nerven der oberen Extremität. Querschnittanatomie der oberen Extremität.	<u>Stützgewebe</u> Hyalinknorpel (HE) Elastischer Knorpel (Orcein+H) Faserknorpel (HE) Knochenschliff (nativ) Chondrale Ossifikation (HE)

<p>6. 16-20. 10.</p>	<p>Histologie des Nervensystems I. <i>Fejesné Bakos M.</i></p>		<p><u>1. DEMONSTRATION:</u> <i>Anatomie der oberen Extremität</i></p>	<p><u>Muskelgewebe</u> Glatter Muskel (HE) Skelettmuskel (HE, QS) Skelettmuskel (HE, LS) Herzmuskel (HE) Herzmuskel (Eisenhämatoxylin)</p>
<p>7. 23-27. 10. 23-10.</p>	<p>Histologie des Nervensystems II. <i>Fejesné Bakos M.</i> Die Vorlesung wird hochgeladen.</p>	<p>Die zellulären Bestandteile des Blutes. Blutbildung <i>Dr. Bellák T.</i></p>	<p>Die Knochen des Beckens und der freien unteren Extremität. Die Gelenke des Beckens und der freien unteren Extremität.</p>	<p><u>Nervengewebe</u> Ggl. sensorium (HE) Rückenmark (HE) Cortex cerebri (HE) Cerebellum (HE) Ggl. vegetativum (Ag) Montag: kein Praktikum</p>
<p>8. 30. 10. – 03. 11. 01-11.</p>	<p>Die Knochen, Gelenke und Muskeln des Rumpfes. Die Schichten der Brustwand und die Projektionen der Brustorgane. <i>Dr. Szigeti Cs.</i></p>		<p>Die Muskeln der freien unteren Extremität und die Hüftmuskulatur. Querschnittanatomie der unteren Extremität.</p>	<p><u>Nervengewebe</u> Peripherer Nerv (HE, QS) Peripherer Nerv (HE, LS) Peripherer Nerv (OsO₄, QS) Peripherer Nerv (OsO₄, LS) Astrozyt (GFAP)</p>
<p>9. 06. - 10. 11.</p>	<p>Die Struktur und Biomechanik des Rumpfes. <i>Dr. Szabados A.</i></p>	<p>Das Immunsystem und das lymphatische System. Anatomie und Histologie des Thymus. <i>Dr. Bellák T.</i></p>	<p>Die Gefäße und Nerven der unteren Extremität. Querschnittanatomie der unteren Extremität.</p>	<p><u>1. DEMONSTRATION:</u> <i>Grundgewebe</i></p>
<p>10. 13-17. 11.</p>	<p>Anatomie der oberen Atemwege. <i>Dr. Molnár G.</i></p>		<p><u>2. DEMONSTRATION:</u> <i>Anatomie der unteren Extremität.</i></p>	<p><u>Kreislaufsystem, Blut Blutbildung</u> Aorta (HE) Aorta (Resorcin-Fuchsin) Arterie-Vene (HE) Arterie-Vene (Orcein) Funiculus spermaticus (HE) Blutausstrich (MGG) Rotes Knochenmark (HE)</p>

<p>11. 20-24. 11. KLAUSUR 24. 11. (Fr.) 17:00</p>	<p>Anatomie der Lunge und des Atmungssystems. Entwicklung der Atmungsorgane. <i>Dr. Molnár G.</i></p>	<p>Der Aufbau des vegetativen Nervensystems. <i>Prof. Dr. Nógrádi A.</i></p>	<p>Die Knochen und Gelenke des Rumpfes. Brustkorb. Oberflächliche und tiefe Rückenmuskeln, Diaphragma. Querschnittanatomie des Rumpfs und der Brusthöhle.</p>	<p><u>Lymphatische Organe</u> Thymus (HE) Lymphknoten (HE) Milz (HE) Zungenwurzel (HE) Tonsilla palatina (HE)</p>
<p>12. 27. 11. – 01. 12.</p>	<p>Die funktionelle und Querschnittsanatomie des Thorax. <i>Dr. Szabados A.</i></p>		<p>Oberflächenanatomie der Brustwand. Projektionen der Brustorgane auf die Brustwand. Mediastinum supracardiacum/superius. Querschnittanatomie des Rumpfs und der Brusthöhle</p>	<p><u>Atmungsorgane</u> Kehlkopf (HE) Trachea (HE) Lunge (HE) Lunge (Orcein+H)</p>
<p>13. 04-08. 12.</p>	<p>Embryologie I.: Gastrulation, Neurulation. <i>Dr. Molnár G.</i></p>	<p>Radiologische Anatomie der Extremitäten und der Brusthöhle.</p>	<p>Nasenhöhle, Nasennebenhöhlen, Kehlkopf, Lunge, Pleura. Querschnittanatomie der Nasenhöhle, der Nasennebenhöhlen und des Kehlkopfs.</p>	<p><u>Embryologie</u> Nabelschnur (HE) Plazenta (HE) Differenzierung der Keimblätter (Hühnerembryo, HE)</p>
<p>14. 11-15. 12.</p>	<p>Embryologie II.: Die Entwicklung des Amnions und des Dottersacks. <i>Dr. Molnár G.</i></p>		<p><u>3. DEMONSTRATION:</u> <i>Anatomie der Rumpfwand, des Thorax, der Atmungsorgane und des Mediastinum</i></p>	<p><u>2. DEMONSTRATION:</u> <i>Kreislaufsystem, Blut, Blutbildung, lymphatische Organe, Atemwege, Embryologie</i></p>

1. Die schriftliche Klausur findet am **24. 11. (Fr.) um 17:00 Uhr im Kleinen Unterrichtsgebäude (Physik)** statt, weitere Einzelheiten werden auf Coospace bekanntgegeben.

2. Das Histologie Praktikum für Gruppe 3., das am 23. 10. ausfällt, wird nachgeholt.



**Universität Szeged, Albert Szent-Györgyi Medizinische Fakultät
Institut für Anatomie, Histologie und Embryologie**

Institutsleiter: Prof. Dr. Antal Nógrádi

6724 Szeged, Kossuth Lajos sgt. 38.

Tel: +36-62-545665

office.anatomy@med.u-szeged.hu

VERZEICHNIS DER VORGESCHRIEBENEN UND EMPFOHLENEN LEHRBÜCHER

1. Studienjahr

Es ist empfehlenswert, die neueste Auflage der nachstehenden Bücher anzukaufen.

ANATOMIE, HISTOLOGIE UND EMBRYOLOGIE

Obligatorische Literatur:

- Aumüller, G. u.a.: Duale Reihe Anatomie; Thieme Verlag, 5. Auflage, 2020; ISBN: 9783132435025
- Trepel: Neuroanatomie; Struktur und Funktion; Urban & Fischer Verlag/Elsevier GmbH; 8. Auflage 2021, ISBN: 9783437412899
- Lüllmann-Rauch, R., Asan, E.: Taschenlehrbuch Histologie; Thieme Verlag, 5. Auflage, 2019; ISBN: 9783132425293
- Sadler, Thomas W.: Taschenlehrbuch Embryologie; Thieme Verlag, 13. Auflage, 2020; ISBN: 9783132200258

und ein Anatomie Atlas:

- Paulsen, F., Waschke, J.: Sobotta: Atlas der Anatomie; Urban & Fischer Verlag/Elsevier GmbH, 25. Auflage 2022; ISBN: 9783437441301, 9783437441400, 9783437441509

oder

- Schünke, M.; Schulte, E.; Schumacher, U.: Prometheus; Thieme Verlag
 - Allgemeine Anatomie und Bewegungssystem, 6. Auflage, 2022; ISBN: 9783132444133
 - Innere Organe, 6. Auflage, 2022; ISBN: 9783132444171
 - Kopf, Hals und Neuroanatomie, 6. Auflage, 2022; ISBN: 9783132444218

Empfohlene Literatur

Sie dienen als Ersatz bzw. Ergänzung der obligatorischen Bücher.

- Drake, Vogl, Mitchell: Gray's Anatomy for Students; 4th Edition, Elsevier, 2019; ISBN: 9780323393041 (**dieses ist das obligatorische Buch für die Studenten in den englischen Jahrgängen**)
- Schiebler, T. H., Korf, H.: Anatomie; Springer Verlag, 10 Auflage, 2007; ISBN 9783798517714
- Rohen, J.W.; Yokochi, C.; Lütjen-Drecoll, E.: Fotoatlas der Anatomie, Thieme Verlag, 9. Auflage, 2020; ISBN: 9783132431799
- Rohen, J.W.: Topographische Anatomie; Schattauer Verlag, 10. Auflage, 2008; ISBN: 9783794526161
- Tömböl, T.; Csillik, B.; Kubik, I.: Topographische Anatomie, Medicina Kiadó, 2008; ISBN 9632424630
- Hajdú, F.: Leitfaden zur Neuroanatomie; Semmelweis Kiadó; 2006; ISBN: 9639656526

Thematik - Präpariersaal-Konsultationspraktikum

2023/2024. I. Semester; Freitags 14:00-15:30, Präpariersaal I.

Die Registration für den Kurs „Präpariersaal-Konsultationspraktikum“ ist nur für Studenten mit Prüfungskurs oder mit dritter Kursaufnahme „Anatomie Vorlesung I.“ erlaubt! Also für diejenige, die sonst kein Präpariersaalpraktikum I. haben.

Datum	Thema
1. Woche	Die Knochen der oberen Extremität, Knochenreliefe. Die Gelenke der oberen Extremität. Querschnittanatomie der oberen Extremität.
2. Woche	Die Muskeln der oberen Extremität. Querschnittanatomie der oberen Extremität.
3. Woche	Die Gefäße der oberen Extremität. Querschnittanatomie der oberen Extremität.
4. Woche	Die Nerven der oberen Extremität. Querschnittanatomie der oberen Extremität.
5. Woche	Die Knochen des Beckens und der freien unteren Extremität. Die Gelenke des Beckens und der freien unteren Extremität.
6. Woche	Die Muskeln der freien unteren Extremität und die Hüftmuskeln. Querschnittanatomie der unteren Extremität.
7. Woche	Die Gefäße und Nerven der unteren Extremität. Querschnittanatomie der unteren Extremität.
8. Woche	Die Knochen und Gelenke des Rumpfes. Brustkorb. Oberflächliche und tiefe Rückenmuskeln, Diaphragma. Querschnittanatomie des Rumpfs und der Brusthöhle.
9. Woche	Oberflächenanatomie der Thoraxwand, Projektionen der Organe auf die Thoraxwand. Mediastinum supracardiacum/superius. Querschnittanatomie des Rumpfs und der Brusthöhle.
10. Woche	Nasenhöhle, Nasennebenhöhlen. Querschnittanatomie der Nasenhöhle und der Nasennebenhöhlen.
11. Woche	Kehlkopf, Lunge, Pleura. Querschnittanatomie der Nasenhöhle und der Nasennebenhöhlen.
12. Woche	Histologie
13. Woche	Histologie
14. Woche	Histologie

Zum Akzeptieren des Kurses ist eine Anwesenheit von 60% (8 Praktika) notwendig.

Aufgaben für Studenten bei Wahrnehmung eines Feuers

- 1. Bei Wahrnehmung eines Feuers sollen die Studenten sofort die/den Praktikumsleiterin/Praktikumsleiter oder den Portier informieren.**

Erreichbarkeit von Feuerwehr:

Telefonnummer: 0- 105 oder 0- 112 Hilferuf.

An der Universität stehen alle Telefongeräte für Hilferuf zur Verfügung.

- 2. Alarmierung des Umfelds**

Laut schreien– Feuer! Feuer! Feuer! (TÚZ VAN!)

- 3. Lebensrettung**

Nach der Alarmierung der Feuerwehr müssen die an dem gefährdeten -Bereich, Raum- Anwesenden an den sicheren Bereich fortgehen.

Möglichkeiten der Rettung/ Flucht beim Feuer

- Unter dem heißen Rauchgas kann man den mit dem Rauch gefüllten Raum gebückt oder bekriecht verlassen.
- Gegen Rauch ist mit nassen Textilien vor der Nase und dem Mund zu schützen.
- Die Fenster des Raums und Treppenhauses sind zu öffnen, um Rauch abzuleiten.
- Gegen den in den Raum sickernden Rauch schließen wir die Tür und dichten die Spalten!

Bedienungsanleitung des Handfeuerlöschers

1. Sicherungstift ausziehen, um den Feuerlöscher zu entsichern.
2. den Druckhebel drücken
3. Streckenweise benutzen
4. Feuerlöscher aufheben und Schlauch auf den Brand richten